

# IM ZEICHEN DER KLANGKUNST

Accustic Arts baut mit dem Tube Phono II einen höchst ambitionierten Vorverstärker. Der röhrenbestückte Pre mit dem markanten Signet auf dem Deckel drängt schon preislich in die Weltspitze. Und klanglich? ■ Von Lothar Brandt

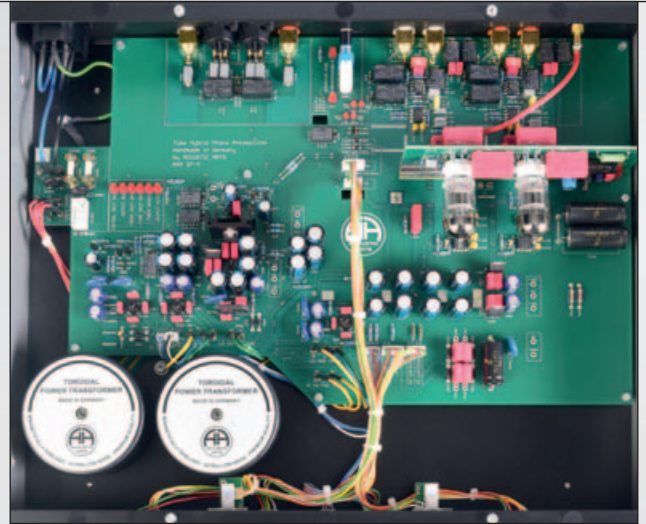
**D**rehen Sie diese Doppelseite mal auf den Kopf. Die elektrotechnisch Versierten dürften dann das Zeichen deuten: Den in den Hintergrund projizierten Deckel des abgebildeten Gerätes ziert das Zeichen der Röhre.

Eine schöne Idee von Accustic Arts, die Luftzufuhr und Wesenszuschreibung über das Lochgitter in der massiven, 5 Millimeter starken Abdeckung zu realisieren. Sonst graviert die Firma dem aus dem schwäbischen Lauf-



**DOPPELT VERSORGT:**

Zwei Ringkern-Trafos ernähren Tansistor- und Röhrensektion getrennt. Pro Kanal verstärkt eine Doppeltriode E83 CC (12 AX 7) die Ausgangspegel, vorher pep- pen OP-Amps.



fen eher Typenbezeichnungen wie „AMP II“ auf ihre Gehäuse. Der erste Teil ihres Namens ist übrigens kein Schreibfehler, sondern der Zusammenschluss von Accurate Acoustics. Kennen wir irgendwie schon – siehe Seite 12 –, aber so wie bei den phasentreuen Mitbewerbern aus Yokohama ist der Name Programm.

Die Kunst der akkuraten Akustik schafft der reine Phonoverstärker Tube Phono II mit Röhren plus Transistoren –

so sein mittig auf der Front notiertes Prinzip: Tube Hybrid Technology. Darüber steht die Ambition: Reference Phono Preamplifier. Die beiden massiven Drehsteller links und rechts sowie die fünf Leuchtdioden zeigen die puristische Gangart: Es gibt einen Zug für Moving-Magnet-Tonabnehmer, deren Abschlusskapazität sich plakativ frontseitig anpassen lässt (und nicht verschämt irgendwo mit einem Mäuseklavier). Dazu einen für den Moving-Coil-Eingang, der dem System diverse Impedanzen anbietet, aller-





**PAARWEISE BELEGT:** Rückwärtig trennt der Amp – rechts MM/MC, links MM/MC. Man gewöhnt sich dran, wie an den versenkten Druckknopf zum Umschalten in der Mitte.

dings nicht die heute zuweilen geforderten 1000 Ohm. Einen Hochpegel-Eingang, Wahlschalter oder Pegelsteller, der den Tube Phono II zu einem „richtigen“ Vorverstärker machen würde, sucht man vergebens.

Einzig der Schallplatte gilt die Schaltung, in der per Relais kontrollierte Operations-Verstärker erst die leisen MC-Signale aufpeppen, bevor MM mit auf den Pfad tritt. Weitere OPAs geben einen zweiten Schub, bevor das Signal passiv nach RIAA entzerrt wird. Weil LPs immer mit stark angehobenen Höhen und krass abgesenkten Bässen gepresst werden, ist diese Maßnahme zwingend für jeden Entzerrer-Vorverstärker. Erst vor den symmetrischen oder asymmetrischen Ausgängen kommen die Röhren ins Spiel, sozusagen als letzter Kick.



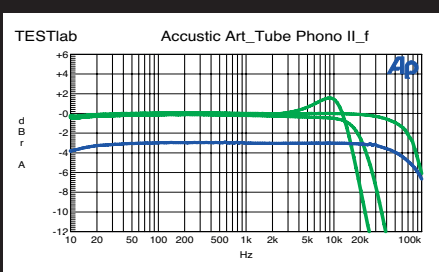
**SCHONEND GESCHALTET:** „Tube Off“ nimmt nur die Röhren vom Netz

Und wie das kickt. Der schwäbische Pre brachte das Kunststück fertig, die Signale zugleich sehr sauber – eben akkurat – und wenn's sein muss auch aggressiv und rasant weiterzugeben. Blitzblank sozusagen. Was aber nicht heißt, dass weiche Töne angeschärft würden. Im Gegenteil – auch sanfte Streicher oder Männerstimmen kamen voll zu ihrem Recht. Nachzuhören war dies besonders auf der von AA gestützten LP-Reihe „Uncompressed World“, deren Folge III gerade beim Autor eingetroffen war.

Beim feinen Kate-Bush-Cover „Running Up That Hill“ birgt das langsame Intro reichlich Atmosphäre, die der Tube Phono II sehr dicht weitertrug, um dann die prachtvoll sich entwickelnde Dynamik mit satter Attacke zum Gipfel zu treiben. Die unterschiedlichen Charaktere der Stimmen arbeitete er brillant heraus – da hört man problemlos auch ganze Doppel-LPs durch und geht freudig auf Entdeckungsreise. Oder absolviert gerne das Pflichtprogramm mit diversen Tonabnehmern. Erstaunlich, wie penibel der Pre auch die Klangnuancen unterschiedlicher Pickups herausarbeitete. Insofern passt das schon mit dem Referenz-Anspruch. Und richtig laut darf es aufgrund der völlig unangestregten und unanstrengenden Spielweise auch werden. So tönt akkurate Akustik.

**MESSLABOR**

Der Accoustic Arts Tube Phono II ist sehr breitbandig ausgelegt. Die Frequenzgänge reichen bei MM mit angepasster Kapazität (grüne mittlere Kurve) und MC (blau) bis 100 Kilohertz (-6 dB, -4 dB). Ganz hervorragende Störabstände von 82 dB (MM) und 72 dB (MC) bei sehr niedrigen Verzerrungen. Der Ausgangswiderstand erlaubt mit 142 (XLR) und 67 Ohm lange Kabel zum Vor-/Vollverstärker.



**STECKBRIEF**

**ACCUSTIC ARTS**  
TUBE PHONO II

Vertrieb	Accoustic Arts Tel. 07133 97477-0
www.	accousticarts.de
Listenpreis Silber/Schwarz	9000/9300 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	48,2 x 10,0 x 37,5 cm
Gewicht	12 kg

**ANSCHLÜSSE**

Phono MM/MC	•/•
Hochpegel Cinch/XLR	-/-
Digital-In	-
Tape-Out	-
Out Cinch/XLR/regelbar	•/•/-
Kopfhörer	-

**FUNKTIONEN**

MC-Impedanz anpassbar	•
MM-Kapazität anpassbar	•
Fernbedienung	-
Besonderheiten	Röhrenausgangsstufe

**AUDIOGRAMM**

AUDIO 02/2017

<ul style="list-style-type: none"> <li>fantastisch offen und unangestrengt klingender Hybrid-Phonoverstärker mit blitzschneller Attacke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine symmetrischen Eingänge, Pegel nicht regelbar, Umschaltung zwischen MM- und MC-Eingang auf der Rückseite</li> </ul>
Klang Cinch/XLR	135/135
Ausstattung	gut
Bedienung	gut
Verarbeitung	überragend

**AUDIO KLANGURTEIL 135 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG HIGHENDIG**

**FAZIT**



**Lothar Brandt**  
AUDIO-Mitarbeiter

**Phono-Vorverstärker müssen sein – für jeden, der seinen LPs das Beste entlocken will. Ob er sich das 9000 Euro kosten lässt, bleibt jedem selbst überlassen. Tatsache ist, dass er mit dem Accoustic Arts Tube Phono II eine exzellente Investition macht. Der puristische Phono-Only-Pre made in Germany ist außen wie innen überragend verarbeitet, setzt Transistor- wie Röhrentechnik optimal ein, glänzt mit Top-Messergebnissen und klingt einfach überzeugend gut. Was wieder einmal beweist, dass die gute alte Elektronenröhre kein rauschendes, verzerrendes, „röhrendes“ Relikt ist, sondern auch in diesem sensiblen Bereich faszinierend modern eingesetzt werden kann. Alles im Zeichen der Klangkunst.**